

IN KÜRZE

**Vortrag über Altersbeschwerden.** Was tun bei Altersbeschwerden? Sigrun Chrubasik vom Komplementärmedizin/Medizinischen Zentrum Bad Ragaz ist Expertin für pflanzliche Medizin. Am Freitag, 20. April, um 17 Uhr, erklärt sie in einem Vortrag im «Grand Resort Bad Ragaz» wie die Schweizer Klostermedizin bei Altersbeschwerden helfen kann. Der Eintritt ist frei. (so)

ANZEIGE  
**www.kinochur.ch**  
Sonntag, 08.04.2012

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Mirror Mirror - Spieglein Spieglein** – Das unsterbliche Märchen von Schneewittchen wieder im Kino mit Julia Roberts als böse Stiefmutter. Ein Kinospass für die ganze Familie!  
13.00, 19.45 Deutsch ab 6 empf 10 J.

**Alpsegen** – Ein Einblick in den Alltag von vier Älplern und einer Älplerin in der Zentralschweiz, die den «Bätt-ruet» praktizieren.  
15.15 Dialekt/d/f ab 6 empf 10 J.

**Die Tribute von Panem – The Hunger Games** – 24 Jugendliche kämpfen um ihr Leben. Fantasy-Abenteuer nach den Erfolgsromanen von Suzanne Collins.  
17.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 - 081 258 32 32

**Titanic** – Zum 100. Jahrestag des Untergangs der Titanic kehrt der Welterfolg zurück auf die Kinoleinwand in 3D. Mit Leonardo die Caprio und Kate Winslet.  
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
14.00 Deutsch ab 12 J.

**Die Kinder vom Napf** – Eine Kindheit mitten im Herzen der Schweiz, von Alice Schmid  
14.00 Dialekt ab 6 empf 8 J.

**Intouchables** – Bewegende Tragikomödie über die Freundschaft zwischen einem gelähmten Adligen und einem schwarzen Ex-Sträfling  
14.15, 19.30 F/d ab 12 J.

**Giochi d'Estate - Summergames** – Feinfühler Film über die Annäherung zweier Kinder in der problemgeladenen Welt der Erwachsenen. Schweizer Filmpreis 2012 Bester Film.  
16.00 I/d/f ab 12 empf 14 J.

**Corpo Celeste** – Die 13-jährige Marta zieht mit ihrer Familie zurück nach Kalabrien, nachdem sie 10 Jahre in der Schweiz verbracht hat. Stimmiges Bild des heutigen Südtaliens.  
17.15 I/d/f ab 12 J.

**Türkisch für Anfänger** – Der Kinospass zur Kultserie: Lena, Cem und Co. stranden auf einer einsamen Insel!  
17.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Das gibt Ärger - This means war** – Zwei Männer kämpfen um eine Frau und New York City muss dran glauben. Action-Komödie mit Reese Witherspoon und Tom Hardy.  
18.15 Deutsch ab 12 J.

**Zorn der Titanen** – Die griechische Mythologie geht in die zweite Runde und die Götter kämpfen mit den Titanen weiterhin um die Vorherrschaft.  
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
20.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**The Woman in Black - Die Frau in Schwarz** – Schauerromantisches Horrorkino der Extraklasse mit Daniel Radcliffe. Nach dem Bestseller der Autorin Susan Hill.  
20.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Montag, 09.04.2012

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Mirror Mirror - Spieglein Spieglein** – Das unsterbliche Märchen von Schneewittchen wieder im Kino mit Julia Roberts als böse Stiefmutter. Ein Kinospass für die ganze Familie!  
13.30, 20.15 Deutsch ab 6 empf 10 J.

**Die Tribute von Panem – The Hunger Games** – 24 Jugendliche kämpfen um ihr Leben. Fantasy-Abenteuer nach den Erfolgsromanen von Suzanne Collins.  
15.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Alpsegen** – Ein Einblick in den Alltag von vier Älplern und einer Älplerin in der Zentralschweiz, die den «Bätt-ruet» praktizieren.  
18.30 Dialekt/d/f ab 6 empf 10 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 - 081 258 32 32

**Titanic** – Zum 100. Jahrestag des Untergangs der Titanic kehrt der Welterfolg zurück auf die Kinoleinwand in 3D. Mit Leonardo die Caprio und Kate Winslet.  
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
14.00 Deutsch ab 12 J.

**Eine wen iig, dr Dällebach Kari** – Xavier Koller verfilmt das Leben des Berner Stadtoriginals. Mit Hanspeter Müller-Drossaart, Nils Althaus und Carla Juri.  
14.00 Dialekt ab 12 J.

**Fünf Freunde** – Der Jugendbuch-Klassiker von Enid Blyton wird zum Leben erweckt: Fünf Freunde sind zurück mit einem neuen Abenteuer.  
14.15 Deutsch ab 8 empf 10 J.

**Intouchables** – Bewegende Tragikomödie über die Freundschaft zwischen einem gelähmten Adligen und einem schwarzen Ex-Sträfling  
16.15, 20.30 F/d ab 12 J.

**The Woman in Black - Die Frau in Schwarz** – Schauerromantisches Horrorkino der Extraklasse mit Daniel Radcliffe. Nach dem Bestseller der Autorin Susan Hill.  
16.30, 21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Türkisch für Anfänger** – Der Kinospass zur Kultserie: Lena, Cem und Co. stranden auf einer einsamen Insel!  
17.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Das gibt Ärger - This means war** – Zwei Männer kämpfen um eine Frau und New York City muss dran glauben. Action-Komödie mit Reese Witherspoon und Tom Hardy.  
18.30 Deutsch ab 12 J.

**Corpo Celeste** – Die 13-jährige Marta zieht mit ihrer Familie zurück nach Kalabrien, nachdem sie 10 Jahre in der Schweiz verbracht hat. Stimmiges Bild des heutigen Südtaliens.  
18.45 I/d/f ab 12 J.

**Zorn der Titanen** – Die griechische Mythologie geht in die zweite Runde und die Götter kämpfen mit den Titanen weiterhin um die Vorherrschaft.  
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
20.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

# Wie ein historischer Brunnen in Bergün zum Politikum wird

**Der 130 Jahre alte Ela-Brunnen mitten in Bergün ist dem Lastwagenverkehr im Weg, er soll verschwinden. Denkmalpflege, Heimatschutz und ein lokaler Verein wehren sich dagegen. Sie bieten an, Alternativen zu prüfen – bislang umsonst.**

Von Jano Felice Pajarola

**Bergün.** – Seit 1883 steht er dort, wo die Giassa dla Reggia, wie sie in Bergün Romanisch heisst, von der Albulastrasse abzweigt. Seine Funktion hat er verloren, als Viehtränke braucht es ihn heute nicht mehr. Aber er gehört einfach zum Platz vor dem Hotel «Ela» – und zusammen mit den vielen anderen alten Brunnen im Dorf ist er «integraler Bestandteil des schützenswerten Ortsbildes von nationaler Bedeutung», wie Ludmila Seifert feststellt: der Ela-Brunnen mitten in Bergün. «Ausserdem liegt er im Perimeter des Unesco-Welterbes Rhätische Bahn.» Bei der Geschäftsführerin des Bündner Heimatschutzes löst der Gedanke an Bergün derzeit allerdings etwas Kopfschütteln und Unverständnis aus.

## Eine «gefährliche Stelle» im Dorf

Geht es nach dem Willen des dortigen Gemeindevorstands, sind die Tage des Brunnens gezählt: Er soll – im Interesse des Schwerverkehrs – abgebrochen werden und einem kleineren, modernen Zierbrunnen Platz machen. Ohne vorgängig Alternativen zu prüfen.

Aber der Reihe nach. Die Giassa dla Reggia führt, der Name sagt es bereits, zur Bergün Sägeerei, heute bekannt als Bergholzzentrum Florinett, «der grösste Arbeitgeber im Dorf», so Gemeindepräsident Peter Nicolay. In nächster Zeit soll der Betrieb deutlich erweitert werden, ebenso die benachbarte Fernwärmanlage. Der Lastwagenverkehr wird zunehmen – und ihm steht bei der Abzweigung schon heute der Ela-Brunnen im Weg. Ein Thema sei das seit geraumer Zeit, betont Nicolay; letztes Jahr sei bei der Gemeinde schliesslich eine Petition eingegangen, den Brunnen zu versetzen oder zu verkleinern. «Auch die Kantonspolizei hat klar gesagt, es sei eine sehr gefährliche Stelle.»

## Wäre andere Zufahrt möglich?

Das ist auch die Ausgangslage Anfang Jahr. Am 14. Februar findet eine Sitzung zum Thema bei der Denkmalpflege Graubünden statt. Mit von der



**Andere Zeiten, andere Nutzung:** Auf dieser Aufnahme aus dem Jahr 1930 erfüllt der Ela-Brunnen noch seine Funktion als Viehtränke an der Abzweigung in die Bergün Giassa dla Reggia.

Partie: Nicolay, der Heimatschutz und der Bergün Verein «Trueschs a duple» («Brunnen und mehr»), der sich unter anderem für den Erhalt der alten Brunnen im Dorf einsetzt. Seifert schlägt vor: Der Heimatschutz finanziert eine Studie, die überprüft, ob die Zufahrt zur Sägeerei anders als am Ela-Brunnen vorbei geführt werden könnte. Am 6. März allerdings teilt Nicolay dem Heimatschutz mit, der Gemeindevorstand werde der Bergün Gemeindeversammlung beantragen, den Brunnen abzubauen. Die Studie solle der Heimatschutz aber trotzdem finanzieren.

## Ohne Sistierung keine Studie

Die Reaktionen von Denkmalpflege und Heimatschutz lassen nicht lange auf sich warten: Eine Studie könne es nur geben, wenn zuvor der Vorstandsbeschluss sistiert werde. Alles andere sei «nicht nachzuvollziehen». Und im Dorf wird der Brunnen immer mehr zum Politikum: Der Verein «Trueschs a duple» macht mobil, sammelt Unterschriften für eine Petition.

Nicolay bleibt hart: «Die Gemeindeversammlung wird einen Beschluss fällen», sagt er. Dass eine andere Zufahrt zur Sägeerei möglich ist, glaubt er nicht: Das seien «Illusionen», zu viel Kulturland gehe dabei verloren, eine hohe Brücke über die Albulastrasse ausserdem nötig, und leisten könne sich Bergün eine solche neue Strasse sowieso nicht. «Ich bin ja auch dafür, so



**Dem Schwertransport im Weg:** Heute haben grössere Lastwagen Mühe, um den Ela-Brunnen herum in Richtung Bergholzzentrum abzubiegen.

viel wie möglich zu erhalten», betont der Gemeindepräsident. «Aber das ist ein spezieller Fall.»

Ein spezieller Fall ist für den Heimatschutz etwas ganz anderes: «Das seltsame Vorgehen der Gemeinde», so Seifert. «Man müsste der Gemeindeversammlung doch Varianten aufzeigen, statt ihr nur ein Ja oder Nein zum Abbruch zu ermöglichen.» Natürlich könne es auch sein, dass es keine andere Lösung gebe als die Entfernung des alten Ela-Brunnens. «Aber genau das hätte ja auf unsere Kosten geprüft werden können.»

Aber ist denn so viel Aufheben um einen alten Brunnen nötig? «Es geht nicht um den Ela-Brunnen als Einzelobjekt», konstatiert Seifert. «Es geht

um ihn als Teil des geschützten Brunnen-Ensembles von Bergün. Und wer weiss, ob sein Verschwinden nicht nur der Anfang wäre?» Weitere Bauten im national bedeutenden Ortsbild könnten folgen, ebenfalls dem Schwerverkehr zum Opfer fallen, argwöhnt sie. «Dabei müsste das Ziel doch sein, den Dorfkern von diesem Verkehr zu entlasten.»

Die Petition des Vereins haben inzwischen bald 200 Einheimische und Feriengäste unterzeichnet, wie dessen Vertreter Gian-Fadri Gattiker erklärt. Und was, Herr Nicolay, wenn die Gemeindeversammlung zum Brunnenabbruch Nein sagt? «Dann», meint er, «schauen wir nochmals mit dem Heimatschutz.»

## «Mezdi» in St. Moritz schliesst seine Tore

**St. Moritz.** – Das Gourmet-Restaurant «Mezdi» in St. Moritz hat seinen Betrieb gestern Samstag eingestellt. Der Pächter, Marcus Helfesrieder, musste sein Restaurant wegen Unstimmigkeiten mit den Vermietern schliessen, wie er gegenüber der «Südostschweiz» sagte. Die Suche nach einem anderen Standort für das Restaurant kam gemäss Helfesrieder nicht in Frage.

Der Gourmettempel wurde in diesem Jahr mit 15 Punkten im Restaurantführer «Gault Millau» ausgezeichnet. (so)

## Urs Marti spendet Pumpilauf-Erlös

**Chur.** – Urs Marti hat vor Kurzem einen Check im Wert von rund 28 000 Franken an die Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen in Graubünden übergeben. Der FDP-Grossrat, der auch im Stiftungsrat der Organisation sitzt, hat diese Summe als Sieger des letztjährigen Churer Pumpilaufs gesammelt.

Laut einer Medienmitteilung wird Martis Spende dazu genutzt, wahrnehmungsbehinderten Menschen, sogenannten Autisten, Lebens- und Arbeitsplätze zu schaffen, die ihren Bedürfnissen entsprechen. (so)

## GKB wählt zwei neue Regionen-Leiter

**Chur.** – Die Graubündner Kantonalbank (GKB) strukturiert die Region Domat/Ems neu. Laut Mitteilung wird 2013, anlässlich der Pensionierung von Toni Brunner, Regionenleiter Domat/Ems, die Region Domat/Ems in zwei Regionen aufgeteilt. Damian Jenksy übernimmt die Leitung der Region Domat/Ems und die Verantwortung für die Geschäftsstellen in Domat/Ems, Bonaduz, Felsberg und Safien. Für die Region Flims/Laax bzw. für die Geschäftsstellen Flims Dorf, Flims Waldhaus, Laax und Trin ist künftig Martin Cavigielli verantwortlich. (so)

## Sieben Abschlüsse als neue Wanderleiter

**Bivio.** – Der erste Lehrgang der neuen modularen Wanderausbildung der Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege wurde kürzlich beendet. Während 32 Tagen wurden sieben Teilnehmende des Lehrgangs auf die Wanderleiterprüfung mit eidgenössischem Fachausweis vorbereitet und legten schliesslich eine theoretische und eine praktische Prüfung ab. Mitte März nahmen 21 Teilnehmer den neuen Lehrgang in Angriff. (so)

Weitere Informationen über den Lehrgang: [www.baw-gr.ch/Ausbildung](http://www.baw-gr.ch/Ausbildung).